

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e. V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 129

2. Quartal 2014

Preis 0,40 Euro



So erreichen Sie uns:

Tel. 0 61 31/68 70 66 • Fax 0 61 31/62 59 79 • www.tierheim-mainz.de • E-Mail info@thmainz.de
Vermittlung: Mo, Mi, Sa 14:30 – 17:00 Uhr • Büro: Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr + 14:00 – 17:00 Uhr

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e. V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz I

Editorial



Liebe Leser,

die Sommerzeit beginnt und damit vermutlich auch die heißen Tage und für viele von Ihnen auch der Urlaub. Denken Sie dabei aber nicht nur an sich, sondern auch an Ihre Tiere. Bei schönem Wetter mit Sonne und blauem Himmel sind Wanderungen etwas Wunderschönes – aber für die Hunde nur dann,

wenn für den Weg auch Trinkwasser mitgenommen wird und Pausen an schattigen Plätzen gemacht werden.

Wir werden im Tierheim sicher wieder bei sehr heißem Wetter die Gassi-geh-Zeiten anpassen. Deshalb schauen Sie bitte in dieser Zeit öfter auf unserer Homepage nach den aktuellen Regelungen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine schöne Sommerzeit!
Ihre Gabriele Carius

Hilfe für Ben gesucht

Damit Ben im Juni endlich aus dem Tierheim ausziehen kann, sucht sein Frauchen Unterstützung!

Ben soll nicht 5 Stunden lang allein Zuhause bleiben müssen. Deshalb wird dringend ein/e Ausführer/in für Montag- und Dienstagvormittag bei freier Zeiteinteilung (ggf. ab 9.30 Uhr) für eine Stunde gesucht. Wer hat Lust mit dem Schäferhund-Rüden spazieren zu gehen? Ben ist ein unkomplizierter und lieber Zeitgenosse.

Wer kann helfen, damit er endlich wieder ein Zuhause hat?

Ben würde dann in Mainz in der Unteren Zahlbacher Straße wohnen, wo man auch sofort im Grünen ist (Parkplatz vorhanden).

Sollten Sie Zeit haben, dann wenden Sie sich bitte an das neue Frauchen unter der Telefonnummer 06131 82792.

Einladung zur Jahreshauptversammlung



Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e.V. ein.

Die Versammlung findet im Bürgerhaus Mainz-Finthen, Rodenecker Platz, am Freitag, den 1. August 2014 ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) statt.

Der Einlass ist nur mit gültigem Mitgliedsausweis möglich.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die
1. Vorsitzende
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die beiden Berichte
7. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen des Vorstandes
 - 1. Vorsitzende/r
 - 1. Stellvertretende/r Vorsitzende/r
 - 2. Stellvertretende/r Vorsitzende/r
 - Schatzmeister/in
 - Schriftführer/in
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Satzungsänderung
11. Sonstiges
 - 1) Vorstellung Konzeptentwurf des geplanten Hundehaus-Neubaus auf dem Nebengelände

Schriftliche Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 25. Juli 2014 an den Vereinsvorstand zu richten.

Da der gesamte Vorstand in diesem Jahr neu gewählt wird, bitten wir um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder!

Der Vorstand

Wer sich für die Vorstandsarbeit interessiert und sich vorstellen könnte, für ein Amt zu kandidieren, sollte und kann sich gerne vorab beim amtierenden Vorstand über die Aufgaben informieren.

Satzungsänderung

§ 10 Beschlussfassung des Vorstandes



Alt:

§10 – Beschlussfassung des Vorstandes

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder eingeladen und mindestens vier Mitglieder anwesend sind.

Die Einladung erfolgt durch den Vorsitzenden oder bei dessen Verhinderung durch den nächstfolgenden Stellvertreter. Die Form der Einladung ist freigestellt. Der Bekanntgabe einer Tagesordnung bedarf es nicht. Der

Vorstand entscheidet mit einfacher Mehrheit, sofern die Satzung nichts anderes bestimmt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Sitzungsleiters.

Neu:

§ 10 – Beschlussfassung des Vorstandes

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder eingeladen und mindestens **drei** Mitglieder anwesend sind.

Die Einladung erfolgt durch den Vorsitzenden oder bei dessen Verhinderung durch den nächstfolgenden Stellvertreter. Die Form der Einladung ist freigestellt. Der Bekanntgabe einer Tagesordnung bedarf es nicht. Der Vorstand entscheidet mit einfacher Mehrheit, sofern die Satzung nichts anderes bestimmt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Sitzungsleiters.

Begründung:

Bei der letzten Satzungsänderung hat sich herausgestellt, dass in § 10 bei der beim Registergericht hinterlegten Satzung für die Beschlussfassung des Vorstandes vier Mitglieder erforderlich sind. In unserer Satzung ist dies jedoch mit drei Mitgliedern angegeben. Offensichtlich wurde dies irgendwann geändert, jedoch die Eintragung versäumt. Dieser formelle Mangel soll nun geheilt werden, da die Beschlussfähigkeit mit drei Mitgliedern eine realistische Menge von Vorstandsmitgliedern darstellt, um zeitnahe Beschlüsse fassen zu können und ein Agieren des Vorstandes zu gewährleisten.

Spendenaufwurf für Enyo

Der liebe Enyo ist ganz traurig und versteht seine kleine Welt nicht mehr... Sein Herrchen musste sich schweren Herzens aus gesundheitlichen Gründen von ihm trennen. Das ist für beide unendlich traurig und Enyo braucht ganz schnell wieder Menschen, die ihn lieb haben!

Enyo mag alle Menschen, ob klein ob groß, ob männlich oder weiblich!

Leider hat Enyo ein Handicap – er ist so gut wie blind... Deshalb sollten in seinem neuen Zuhause nur ältere Kinder sein; sie müssen verstehen, dass man sich vor dem Anfassen „ankündigen“ muss, damit er sich nicht erschreckt. Mit Artgenossen hat er aufgrund der Fast-Erblindung Probleme, daher möchte er Einzelprinz sein.

Enyo und das ganze Tierheim-Team haben eine große Bitte an alle Tierfreunde, die unsere Tierärztin hier stellvertretend vorträgt:

Unsere Tierärztin sagt dazu: „Enyo ist ein lebenslustiger, 5 Jahre alter Pudel und wurde bei uns im Tierheim abgegeben. Als er mir vorgestellt wurde hieß es, er sei so gut wie blind.

Für einen so jungen Hund ungewöhnlich und wir schicken solche Fälle zu einem Fachtierarzt für Augenerkrankungen. Leider bekamen wir keine schöne Diagnose: Enyo hat an beiden Augen einen grauen Star, auch Katarakt genannt. Es handelt sich um eine Trübung der Linse und geht soweit, dass sie sich weiß verfärbt und er gar nichts mehr sehen kann. Enyo muss dringend operiert werden und er braucht eine Kunstlinse, was in der OP jedoch noch entschieden werden muss, da nicht klar ist, wie lange er schon so lebt! Die Kosten für die Operation belaufen sich auf 2.600,00 Euro. Er braucht danach eine sehr gute Betreuung, da mit Fäden genäht wird, die nicht größer sind als ein Haar und er sich auf keinen Fall kratzen darf!

Auch die OP selbst birgt Risiken, aber es ist für Enyo die einzige Chance, um wieder mehr sehen zu können und später keine Schmerzen zu bekommen!

Enyo ist ein toller und sehr tapferer Hund, der uns trotz seiner Erkrankung schon in der Praxis zum Lachen gebracht hat, er ist ein kleiner Clown und wir hoffen, dass es ihm bald besser geht!

Über Spenden würden wir uns sehr freuen und über den weiteren Verlauf werden wir berichtet. Der Überweisungsträger ist extra für Ihre Spende für Enyo vorbereitet.“

Das Tierheim-Team und Enyo sagen vorab danke!!!!!!



Spendenaufwurf für Kater Noel



Kater Noel ist 11 Jahre alt und ist ein fitter Kater, der noch viel vom Leben erwartet. Er hat eine Schilddrüsenüberfunktion und ist so selbstbewusst, dass sogar die Schilddrüsen-tabletten Respekt haben und nicht wirken. Da wir uns inzwischen bei einer ziemlich hohen Dosis befinden, hat die Tierärztin beschlossen, dass ihm eine Radiojodtherapie helfen wird. Dazu muss er

nach Gießen in die Klinik, dort wird er nach eingehender Untersuchung bestrahlt und bleibt 14 Tage stationär. Das Schöne an dieser Behandlung ist, dass er danach keine lästigen Tabletten mehr braucht und sein sorgenfreies Leben genießen kann. Diese Behandlung ist seine einzige Chance, da eine Überfunktion der Schilddrüse auch andere Organe, wie die Nieren und die Leber auf Dauer belastet. Die Kosten belaufen sich auf 900,00 Euro zzgl. Mehrwertsteuer. Da die Behandlung ihren Preis hat, freut sich das Tierheim über zahlreiche Spenden. Noel wird es danken und über den Verlauf seiner Therapie berichten.

Der Überweisungsträger ist extra für Ihre Spende auch für Noel vorbereitet.



Herzlichen Dank, Frau Becker-Hussong!

Ein Geburtstag ist immer ein schöner Anlass zum Feiern. Das sagte sich auch Marlene Becker-Hussong und lud Ihre Gäste zum Ladys Lunch ein. Dabei hatte Sie sich Spenden statt Geschenke gewünscht. Ihre Gäste kamen dem Wunsch gerne nach und

so konnte uns Frau Becker-Hussong, wie bereits schon einmal, wieder einen Scheck über 1.000 Euro überreichen.

Wir bedanken uns im Namen unserer Tiere ganz herzlich bei Frau Becker-Hussong und ihren Gästen für die großzügige Spende.

Warum laufen Tierschützer beim Mainzer Rosenmontagszug mit?

Um es mit einem Zitat von Se Bummtschacks zu sagen: „Wir alle sind Mainzer, das alles sind wir. Uns gibt es nirgendwo anders, nur hier, nur hier.“ Und das Tierheim und seine Schützlinge sind ja auch echte Mainzer!



Darum wurde Mitte letzten Jahres der Plan geschmiedet, den Mainzern und allen Besuchern des Rosenmontagszuges „ihr“ Mainzer Tierheim zu präsentieren und uns vor dem närrischen Publikum mit Spaß und Freude zu zeigen, aber auch gleichzeitig auf den Tierschutz und das Tierheim aufmerksam zu machen. Und wo bekommt man in unserer schönen Stadt schon ein größeres Publikum zusammen als auf dem Rosenmontagszug?

Seit Sommer hat sich unser „Fastnachts-Komitee“ regelmäßig getroffen, um alles für unseren ersten Rosenmontagsauftritt zu planen und zu organisieren. Es hat sich eine nette Gruppe zusammengefunden, der sich nach und nach immer mehr Freunde des Tierheims angeschlossen haben. Vielen Dank Euch allen für das große Engagement, die vielen guten Ideen und den Spaß, mit dem Ihr bei der Sache wart!

Am 03.03. war es dann endlich soweit: Der „Carneval der T(ierheim)t(i)ere“ konnte starten. An unserem Aufstellplatz direkt hinter dem Komitee-Wagen des MCC hatten wir schon einen Riesenspaß, uns selbst zu organisieren und den anderen Narren beim Aufmarsch zuzuschauen. Es war bereits eine tolle Stimmung, bevor es überhaupt losging. Die Zugteilnehmer fotografierten sich gegenseitig und auch wir „tierische Narren“ bekamen Aufmerksamkeit und waren ein beliebtes Fotomotiv (sei es für einen vorbeifahrenden Busfahrer, der extra angehalten hat, um uns zu fotografieren, oder für Eltern, die ihre ebenfalls als kleine Tiere verkleideten Kinder gemeinsam mit uns Tierheim-Tieren ablichteten).

Es ging also schon gut los! Die Mission, als Tierheim aufzufallen, war also schon vor 11:11 Uhr gelungen.

Kleintierpraxis



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. D. Haege

Zusatzgebiet: Heimtiere



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Ulrike Meyer-Götz

Fachtierärztin für Kleintiere

**Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98

55124 Mainz-Gonsenheim

Telefon (0 61 31) 4 30 80

Telefax (0 61 31) 4 30 31

www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag

9-11 und 16-18:30 Uhr

Dienstag 9-11 Uhr

Donnerstag 16-18:30 Uhr

Samstag 10-11 Uhr für Notfälle

Dann rückte auch der Start des närrischen Lindwurms immer näher und die ersten „Tierheimtiere“ fingen an, nervös mit den Hufen, Krallen und Pfoten zu scharren. Nochmal der große Rundumblick: „sind alle Teilnehmer am Start?“ Oh, der Countdown läuft und vor uns setzt sich der Komiteewagen in Bewegung – na dann: Auf geht's! HELAU!

So ein paar Meter hatten wir noch zurück zu legen, dann ging es um die Ecke auf die Boppstraße, noch schnell an der Zugen(d)te (die noch einige Stunden auf ihren Einsatz zu warten hat) vorbei und dann sahen wir die Narrenschar, die den Zugweg säumte – ein unbeschreibliches Gefühl – tausende Narren, die sich auf den Rosenmontagszug freuten. Das machte einfach nur Spaß! Alle waren gut drauf und oft schnappte man so etwas auf wie: „Des war doch es Tierheim“ – „Och guggemal es Tierheim“ – „Es Meenzer Tierheim“ – und von eindeutig Nicht-Meenzern kam es auch mal international „oh look – an animal shelter!“

Wir wurden wahrgenommen – kein Wunder bei dem tollen Schild, das wir dabei hatten! Und unseren schönen Schärpen.

Dann kam der Zug kurz vor der Bauhofstraße zum Stehen – und jetzt? Na klar: Polonaise der Tierheimtiere!

Auf der Großen Bleiche angekommen, staunten wir nicht schlecht, als wir in schwindelerregender Höhe unsere Vereinsfahne entdeckten, die ein Vereinsmitglied am Balkon aufgehängt hatte. Von dort ging ein Konfetti-Inferno auf uns nieder – ein dreifachdonnerndes HELAU – das war große Klasse!

Und dann kam der Höhepunkt: Wir kamen auf der „Lu“ an.

Hier steppte der Bär und schon passierten wir die Ehrentribüne, von der uns unser Oberbürgermeister Michael Ebling mit einem dreifach donnernden HELAU begrüßte.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren, ohne die unser „Auftritt“ nicht möglich gewesen wäre:

Marc Bichel, Bredenfeldstraße 13, 23738 Lensahn – kauartikel.com
Tier-Fachmarkt Rheinhessen, Ober Saulheimer Straße 10, 55286
Wörrstadt in Kooperation mit der Uelzener Tierversicherung Claudia
und Ralf Kreutzberg
Markus-Mühle Petobel Tierbedarf – markus-mühle-futter.petobel.de

Und auch der live gesendete Fernsehkommentar von Margit Sponheimer freute uns sehr: „Da haben wir den Carneval der Tiere: das Tierheim Mainz ist hier dabei und die machen auch ein bisschen darauf aufmerksam, dass man auch während der Fassenacht an solche Dinge denken soll!“

Vielen Dank, für diesen tollen Kommentar! Genau das war unsere Intention. Gesehen von Millionen Fernsehzuschauern! Besser geht's doch gar nicht!

Am Dom vorbei gings auf die Rheinstraße, hier startete die Partymeile der jungen Narren, die fröhlich und ausgelassen feierten. Auch hier hatten wir tolle Erlebnisse: Da waren die 2 „Katzen“ die sich uns ein paar 100 Meter angeschlossen haben, dort die Krokodile die uns wild winken, dort der Affe, der uns fragte, ob wir ihn bei uns aufnehmen würden. Wir merkten, dass wir doch noch Rosenmontagszugsanfänger waren! Unser Wurfmaterial aus Bonbons, Taschentüchern, T-Shirts etc. hatten wir schon komplett verpulvert – an der Einteilung müssen wir noch arbeiten...

Über die Weißliliegasse marschierten wir auf den Schillerplatz und wurden dort am Narrentor supernett von Moderator Thomas Neger begrüßt: „Dem Mainzer Tierheim ein dreifach donnerndes HELAU – Ihr macht einen tollen Job!“ Als wir dann gegen 14.11 Uhr den Münsterplatz erreichten, war der erste Gedanke: „Och, schon vorbei?“ Alle waren sich einig: Es war ein ganz tolles Erlebnis und wir wären gerne im nächsten Jahr wieder dabei!

Vielen Dank an den MCC, der es uns ermöglicht hat, auf dem Rosenmontagszug mitzulaufen und das Tierheim zu präsentieren! Wir danken mit einem dreifach donnernden HELAU – MIAU! HELAU WAU WAU!

Einen ausführlicheren Bericht mit vielen tollen Bildern finden Sie auch auf unserer Homepage unter „Aktuelles“

Wir stellen vor:

Vanessa Kappesser

Vanessa lebt zusammen mit ihrem Mann, 2 Hunden und 2 Katzen in Heidesheim.

Als gelernte Tierärzthelferin unterstützt sie Frau Dr. Feuerbacher in der Praxis und kümmert sich um die Krankenstation.



Was für ein herrlicher Tag!

Wir hatten im Gegensatz zum letzten Jahr mal ein richtig schönes Kaiserwetter für unseren Tag der offenen Tür erwischt!

Die Sonne strahlte mit den Besuchern, Helfern und Mitarbeitern um die Wette – entsprechend groß war der Besucherandrang und schon um 12 Uhr hatten wir die ersten Nachfragen: „Wo kann ich denn mein Auto hinstellen?“ Die Zwerchallee war komplett zugeparkt. Der Parkplatz der Entsorgungsbetriebe (der uns wie immer kostenlos zur Verfügung gestellt wurde – vielen Dank dafür!) ebenfalls und das Tierheim platzte (fast) aus allen Nähten.

Da hatten die Köche, Kuchenverkäufer, Getränkeverkäufer, Waffelbäcker etc. reichlich zu tun. Denn die Besucher waren hungrig und fielen regelrecht über die leckeren Waffeln, selbst gebackenen Kuchen und das reichhaltige Essensangebot (vegetarische Burger, Kartoffel-Gulasch, Gemüsebratlinge, chinesische Bratnudeln, indisches Gemüse-Curry und die Klassiker Champignon-Pfanne und Pommes) her!

Vielen Dank an alle Spender und alle Stand-Betreuer – ohne Euer Riesen-Engagement hätten wir die hungrige Besucher-Masse nicht glücklich machen können! Aber dank Eurer Hilfe musste niemand mit knurrendem Magen das Tierheimgelände verlassen!

Auch bei den Tieren war ein großer Andrang, so groß, dass wir den Hunden eine kleine Ruhepause gönnen mussten, aber auch das haben die Besucher ohne Murren akzeptiert – den Tierfreunden geht eben das Wohl der Tiere über alles. Die Zeit konnte man ja auch wunderbar an den Infoständen von unserer neuen Jugendgruppe, bei SOKA RUN e.V., den Tierversuchsgegnern, der Kaninchenberatung e.V., der Kellerranch, UNA-Union für Leben e.V. oder bei SOS Meerschweinchen e.V. überbrücken.

Eigentlich sind es unsere Hunde ja gewohnt, dass sie die Stars am Tag der offenen Tür sind, aber diesmal wurde ihnen so ein klein wenig die Show gestohlen. Die absoluten Mega-Stars waren ganz eindeutig die beiden Welpen Lucy und Schröder, die am SOKA RUN Stand für Menschentrauben sorgten.

Und einer aus unseren Reihen weckte auch großes Interesse und Mitgefühl bei den Besuchern: Unser kleines Sorgenkind Enyo, der fast blinde Pudel. Die Besucher interessierten sich sehr für sein Schicksal und die Spendendose

abendrot

TIERBESTATTUNGEN

Die persönliche Tierbestattung in Ihrer Nähe.
In Wallau, direkt am Wiesbadener Kreuz.

ABENDROT TIERBESTATTUNGEN

Inh. Bernd Krause
Nassaustraße 31 / Gewerbegebiet
65719 Hofheim-Wallau
Telefon: 0 61 22 / 727 98 89
Mobil: 0 176 / 66 66 11 29
www.abendrot-tierbestattungen.de



Abschiedsraum



Urnenausstellung



Malerbetrieb WALZ

☞ Fassadenrenovierung mit Gerüst ☜

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten führen wir
jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
www.malerbetrieb-walz.de • info@malerbetrieb-walz.de

☞ Rufen Sie uns an: ☎ 0 61 31-33 16 19 ☜



an seinem Zwinger war am Ende des Tages bis zum Rand gefüllt. Und wer weiß – vielleicht denkt der eine oder andere noch an ihn und überlegt, ob er ihm ein kuscheliges Plätzchen geben kann?

Wie immer hatte unser Hausmeister-Team das ganze Gelände sehr liebevoll österlich geschmückt. Für großes Interesse sorgte auch der „rote Faden“. Über das ganze Gelände waren Wäscheleinen verteilt – versehen mit Berichten über Tiere (einige zum Schmunzeln – viele zum Nachdenken).

Der Tag der offenen Tür war mal wieder ein großer Erfolg! Es war viel los – aber alles in einer sehr entspannten Stimmung. So entspannt, dass selbst unser Hof-Kater Gustav, der sich locker in seinem Zimmer hätte verkriechen können, zwischendurch mal herauskam, um eine Runde zu drehen und zu schauen, was so los ist in seinem Reich.

Vielen Dank an alle für den genialen Einsatz! Ohne Euch geht es nicht – jeder einzelne von Euch sorgt dafür, dass so ein Tag gelingt. IHR seid die Lobby der Tiere. Und es ist immer wieder schön zu sehen, mit wie viel Engagement und Herzblut Ihr alle dabei seid! Wir freuen uns schon auf den nächsten Tag der offenen Tür im Herbst mit diesem tollen Team!

Auch hierzu finden Sie auf unserer Homepage viele Bilder unter „Aktuelles“

Zuhause gesucht – Bartagamen

**6 Bartagamen,
Geschlecht: noch
nicht bekannt,
Alter: geboren
ca. Februar 2014**



Diese 6 hübschen Bartagamen waren Fundtiere und sind schon länger bei uns. Sie wurden tierärztlich untersucht und sind mittlerweile wieder gesund. Sie fressen sehr gut und suchen baldmöglichst ein neues Zuhause in einem ausreichend großem Terrarium. Natürlich sollten die neuen Besitzer Vorkenntnisse über die Haltung dieser Reptilien haben. Vor der Abgabe wird von uns eine Vorkontrolle durchgeführt.



**Erfolgreich abgeschlossene
Trainerausbildungen**

Mitglied im



HUNDESCHULE / VERHALTENSBERATUNG

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- für Hunde aller Rassen und aller Altersstufen
- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops

HUNDEPENSION

... Pension für

Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation

CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug

DOG-InForm

Mirjam Cordt

Hundeschule und Hundepension

An den Hesseln 1 ■ 55234 Erbes-Büdesheim

FON 06734/914646 ■ FAX 06734/914647

mobil 0171/4466354

email info@dog-inform.de

www.dog-inform.de

Zuhause gesucht: Landschildkröten



Griechische Landschildkröten Mossy und Maddie

Diese beiden Landschildkröten wurden am 02.05.2014 ausgesetzt in Bretzenheim in einem Karton gefunden. Sie sehen sehr gepflegt aus. (Eine tierärztliche Untersuchung steht aber bei Redaktionsschluss noch aus). Es ist traurig, dass auch immer wieder Reptilien ausgesetzt und ihrem Schicksal überlassen werden.



Bei unseren Reptilien führen wir vor der Vermittlung eine Vorkontrolle durch. Es sollten sich nur Interessenten melden, die schon Vorkenntnisse von der Haltung von Landschildkröten haben und wissen, wie sie artgerecht gehalten werden.

Zuhause gesucht: Ratten

Adria, aghouti, w, geb.: 10/2012

Alwa, husky, w, geb.: 10/2012

Alina, aghouti, w, geb.: 10/2012

Diese drei Damen suchen dringend ein neues Zuhause in einer ausreichend großen Voliere. Sie sind futterneidisch, deshalb muss das Futter in der Voliere großzügig verteilt werden. Zudem sind sie noch an Mycoplasmen erkrankt und sollten daher keinen weiteren Kontakt zu anderen Ratten oder Mäusen haben. Auf den Menschen sind die Bakterien nicht übertragbar. Adria ist sehr neugierig und unternehmungsfreudig. Die beiden anderen sind eher zurückhaltend und noch scheu. Man kann sie aber ohne weiteres auf den Arm nehmen.





- PKW- & Motorradreifen (alle Marken)
- Alu- & Stahlräder in Premiumqualität
- Montage & elektr. Feinwuchten
- Fuhrparkservice/Leasingabwicklung
- Achsvermessung
- Sommer- & Winterkomplettträger
- Reifen-Einlagerung
- OFF-Road Reifen & Felgen
- Unabhängige und persönliche Beratung
- Motorrad Service

Telefon: 06 11/26 15 16

Fax: 06 11/1 88 58 82 • Mail: Info@reifen-meckel.de • Fischbacher Straße 12*
65197 Wiesbaden • www.reifen-meckel.de

* Rückseite vom Praktiker-Baumarkt in der Dotzenheimer Straße



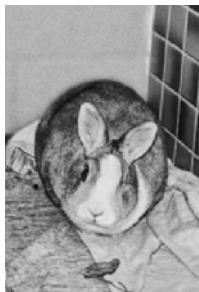
*Wir helfen,
wenn Freunde gehen.*

TIERBESTATTUNGEN



Hauptstraße 144 • 55120 Mainz
Tel. 0 61 31-144 58 44 • Fax 0 61 31-144 58 45
mainz-rhein-nahe@anubis-tierbestattungen.de
www.anubis-tierbestattungen.de

Zuhause gesucht: Kaninchen



**Ben, braun-weiß, mk,
geb.: 10/2012**

**Lisa, braun-schwarz, w,
geb.: 10/2012**

Ben und Lisa suchen gemeinsam ein neues Zuhause in der Außenhaltung. Da Ben nur noch ein Auge hat, sollte das Gehege so sicher sein, dass ein Verletzungsrisiko für

das verbliebene Auge ausgeschlossen ist. Er ist sehr zurückhaltend und scheu, sie hingegen ist sehr aufgeweckt und neugierig.

Zuhause gesucht: Nymphensittiche



Marlon, gelb-grau, m, geb.: 2012

Kneiper, grau, m, Alter nicht bekannt

Die beiden Jungs suchen gemeinsam eine große Voliere, wo sie vielleicht mit anderen Artgenossen zusammen sein können. Sie haben sich im Tierheim kennengelernt und sollten auch nicht mehr getrennt werden. Wer kann den zwei Singbegabten, aber (noch) nicht handzahmen Jungs ein neues Zuhause bieten?

Zuhause gesucht: Katze Pina

Katzendame Pina hat schon einiges in ihren 13 Lebensjahren erlebt. Dabei hat sie leider nicht immer gute Erfahrungen mit Menschen gemacht, wodurch sie zunächst sehr scheu und misstrauisch gegenüber unseren Mitarbeitern war. Doch durch viel Zuwendung und Geduld ist unsere Pina richtig aufgeblüht. Vor allem ist sie sehr mitteilungsbedürftig geworden. Auch durch ihre Niereninsuffizienz lässt sie sich nicht unterkriegen, braucht dafür aber Spezialfutter. Trotz der tollen Entwicklung benötigt



Pina aber erst mal etwas Eingewöhnungszeit, Ruhe und einen katzenerfahrenen Menschen an ihrer Seite. Mit Kindern und anderen Katzen versteht sie sich auch nicht so gut. Wenn Sie also unserer kleinen „Laberbacke“ noch einen schönen Lebensabend bereiten wollen, dann melden Sie sich im Tierheim. Pina freut sich schon auf Sie!

Zuhause gesucht: Katze Lara

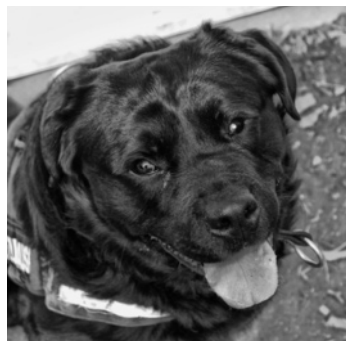


Unsere süße Lara ist 5 Jahre alt und total verschmust. Leider hat auch sie Niereninsuffizienz und muss deshalb Spezialfutter bekommen. Trotz der Krankheit ist sie topfit und für jede Spieleinheit zu haben. Da sie Freigängerin ist, wäre es schön wenn die nächsten Besitzer zumindest einen großen Garten hätten. Wenn Lara erst einmal eine Person in ihr Herz geschlossen hat, dann fällt es ihr sehr schwer, diesen Menschen mit anderen zu teilen. Deshalb sollte sie nur an eine Einzelperson vermittelt werden. Auch Katzenerfahrung wäre von Vorteil. In Lara werden Sie sicher eine treue Partnerin finden, die sich für keine Schmusereinheit zu schade ist.

Zuhause gesucht: Hund Rambo

Labrador-Mix, Rüde, geb. ca. 2011

Rambo ist so ein Typ, in den sich alle Hunde-Weiber sofort verlieben. Denn denen gegenüber ist er ausgesprochen charmant – so eine Mischung aus George Clooney (wegen der schönen Augen) und Robbie Williams (wegen der Figur). Was den Sex-Appeal angeht ist er natürlich beiden weit überlegen! Auch Menschen können seinem Charme kaum widerstehen. Er selbst braucht aber einige Zeit, um Vertrauen aufzubauen. Seine neuen Besitzer sollten Hundeerfahrung haben, denn der Charmeur neigt dazu, alles zu beschützen, was ihm gehört. Wenn Sie Hundeerfahrung haben (und gerne einen verträglichen Hund möchten) können Sie „Prince Charming“ gerne mal bei einem gemeinsamen Spaziergang kennenlernen! Er freut sich darauf.



Zuhause gesucht: Hund Dragon

DSH-Mix, Rüde, geb. 01.05.2007

Dragon kam Anfang Juni 2013 als Scheidungswaise zu uns in Tierheim. Er ist ein etwas unsicherer Zeitgenosse, laute Geräusche machen ihm Angst. In diesen Situationen möchte er am liebsten flüchten und dann merkt man erst, was doch für eine Power in dem Hund steckt. Dragon ist ein ganz Lieber, der uns Menschen sehr gut leiden kann. Aufgrund seiner Unsicherheiten sollten kleine Kinder jedoch nicht in seinem neuen Zuhause sein.



Er ist super gut leinenführig und hat einen guten Grundgehorsam. Kopfarbeit würde ihn auslasten – und vor allem hat er daran viel Spaß. Er ist sehr clever und weiß sehr schnell was man möchte. Bei Suchspielen ist er sehr ausdauernd und läuft nicht weiter bis er das letzte Leckerli gefunden hat.

Dragon mag Wasser sehr gerne und fährt super gut im Auto mit.

Andere Tiere sollten nicht in dem neuen Zuhause sein, die meisten Hunde unterwegs ignoriert er, sofern sie ihm nicht zu nahe kommen.

Eine kleine Macke hat er allerdings: Dragon ist ein sehr ordnungsliebender Hund, der unterwegs jeden Müll aufnimmt und teilweise

sogar frisst (samt Alufolie). Dieses Verhalten hat er bei seiner festen Gassigeherin mittlerweile abgelegt.

Dragon sucht ein liebevolles, konsequentes Zuhause mit Menschen, die ihm Sicherheit geben können. Besuchen Sie Dragon doch einmal bei uns.

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 61 31/55 58 70

- ☐ Rinnen
- ☐ Dächer
- ☐ Balkone
- ☐ Terrassen
- ☐ Flachdächer
- ☐ Dachfenster



ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!

Carl Mattern

Inh. Alice Heck

**Thermoplasische Kunststoffverarbeitung
Heiß-Prägedruck**

Liebigstraße 7 • 55120 Mainz

☎ 0 61 31/68 15 88 • Fax 0 61 31/68 15 31



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Morschstraße 6 • 55129 Mainz-Hechtsheim

www.logo-mz.de

Telefon 06131-602 1203

Holger Wollny

.....RECHTSANWALT.....

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 61 31/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

Brand-Aktuell im wahrsten Sinne des Wortes:

Brand bei TINO (Tiere in Not Odenwald e.V.)

Jetzt ist Hilfe von allen Tierfreunden gefragt!

Der Albtraum eines jeden Tierschützers wurde für Ute Heberer und ihr Team in den frühen Morgenstunden des 23. Mai 2014 wahr: In ihrem Tierheim brach ein Feuer aus! Glücklicherweise bemerkte ein vorbeikommender Passant den Qualm und informierte die Feuerwehr.

Vorweg: Alle Tiere konnten gerettet werden – leider hat Katze Thelma es aber nicht geschafft – sie starb auf dem Weg in die Klinik.

Der Schaden im Tierheim ist immens und die Verzweiflung groß!

Im Moment ist noch völlig unklar, wie alles weitergehen soll. TINO ist dringend auf die Spenden angewiesen und benötigt Solidarität und Unterstützung von uns allen!

Wir haben noch am Tag der Brandkatastrophe 10 Katzen und 7 Hunde von TINO bei uns aufgenommen, die sich nun erst einmal von dem Riesen-Schock und all der Aufregung erholen können und dann von hier aus in ein neues Zuhause umziehen können. Wir werden sie später noch ausführlich auf unserer Homepage vorstellen. Leider nur ein Tropfen auf den heißen Stein!

Bitte – liebe Tierfreunde – helft TINO, dass das Tierheim wieder aufgebaut werden kann.



Spendenkonto:

Volksbank Odenwald, BLZ 508 635
13, Konto 1991 000
IBAN DE 45508635130001991000,
BIC GENODE51MIC

Weitere Informationen und Links zu
Presse- und Fernsehberichten finden
Sie auf unserer Homepage.

Glücklich vermittelt: Degu Heinrich



Heinrich im Glück! Das kann man wohl sagen. Der letzte Tierbote lag gerade druckfrisch in unserem Büro und sollte versandfertig gemacht werden. Unsere engagierte Helferin Fadim blättert den Tierboten neugierig durch und – plötzlich ein Schrei „Ein Degu-Männchen, ich werde verrückt“.

Fadims Degu-Dame Nelly hatte vor ein paar Tagen ihre Partnerin verloren und saß nun total unglücklich in ihrem Gehege. Genauso wie Heinrich, der sich sehnlichst ein neues Zuhause mit einer Partnerin wünschte. Kurz entschlossen wurde Heinrich sofort von Fadim besucht und natürlich wurden wir schnell einig: Heinrich muss mit. Gesagt getan – und es hat geklappt. Die zwei sind ein glückliches Pärchen, das sehr munter und manchmal auch laut durch das Gehege flitzt und offensichtlich viel Spaß miteinander hat.

Katzen und Singvögel – Was kann man tun?

Gerade jetzt in der Brutzeit der Singvögel können sowohl Katzen- als auch Gartenbesitzer vorbeugend einiges tun.



Als Katzenliebhaber und -besitzer:

- Lassen Sie Ihre Katze unbedingt kastrieren bzw. sterilisieren – nur so lässt sich die Flut herrenloser Tiere verringern.
- Spielen Sie mit Ihrer Katze viel – so kann sie ihren Jagdtrieb zum Teil ausleben (schaffen sie eine Katze grundsätzlich nur an, wenn genügend Zeit und Platz vorhanden ist – und auch eine Betreuung in den Ferien).

Schweizerische Vogelwarte Sempach

- Setzen Sie keine Katze aus – dies ist unethisch und verstößt gegen Gesetze.
- Vögel fallen vor allem in der Dämmerung den Katzen zum Opfer. Versuchen Sie – besonders im Frühjahr und Frühsommer – Ihre Katze in dieser Zeit im Haus zu lassen. Bemerken Sie warnende Altvögel und ausgeflogene Jungvögel, stören Sie ihre Katze und holen Sie sie ins Haus.
- Sorgen Sie für ausreichend Futter. Satte Katzen jagen weniger als Hungerige.
- Abschließend: Ein Halsband mit kleinem Glöckchen macht zwar erfahrene Altvögel auf die Katze aufmerksam, nützt aber dem noch hilflosen Vogel Nachwuchs nichts. Zudem ist das Klingeln eine dauernde Tortur für die empfindlichen Katzenohren.

Als Vogelliebhaber und Gartenbesitzer:

- Sichern Sie Vogelnistplätze vor Katzen. Maschendraht und Viehhüterdrähte (kein Stacheldraht!) erschweren den Zugang, für Baumstämme empfehlen sich Manschetten aus Blech oder Plastik.
- Hängen Sie Nistkästen stets so auf, dass eine Katze nie Zugang haben kann. Denken Sie daran: Katzen sind ausgesprochen gute Kletterer und können weit springen! Die Hausfassade eignet sich deshalb besonders. Verwenden Sie angebotene Nisthilfen mit Katzen- und Marderschutz. Ein Nistkasten darf Katzen keine Halt geben.
- Platzieren Sie Vogeltränke und Futterhäuschen katzensicher. An übersichtlichen Stellen können Katzen sich nicht anpirschen und Vögel rechtzeitig flüchten. Der Abstand zu Gebüsch sollte daher mindestens anderthalb Meter betragen.
- Am Wichtigsten: Gestalten Sie ihren Garten naturnah. Pflanzen Sie besonders dichte, möglichst stachelige Gebüsch, die den Vögeln gute Versteck- und Nistmöglichkeiten bietet. Die heimische Flora bietet hierfür viele Möglichkeiten.

Abschließend: Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über diese Punkte, denn weder das Vogel- noch das Katzenrevier endet an Ihrer oder anderer Leute Grundstücksgrenze. Machen Sie es den Vögeln leicht und den Katzen schwer.

Quelle: NABU Mainz und Umgebung e.V.

Einen weiteren Bericht zu diesem Thema finden Sie auf der Seite 11 des NABUletins: http://www.nabu-mainz.de/wir_ueber_uns/nabulletin/



**WIR SEHEN UNS AM 07.09.2014 BEIM
TAG DER OFFENEN TÜR
IM TIERHEIM MAINZ
VON 10.30 UHR - 17.00 UHR**

- Vegetarische Speisen
- Getränke
- Kaffee, Kuchen & Waffeln
- Tierschutzinformationen
- Informationen zum Tierheim
- Flohmarkt
- Kinderspiele
- **Große Tombola**



Tierheim Mainz, Zwerchallee 13 - 15, 55120 Mainz

Richtig helfen bei jungen Wildtieren



Gerade jetzt in den Frühlingsmonaten können in Parkanlagen, auf Wiesen, am Strand und im Wald oder aber im eigenen Garten Jungtiere heimischer Tierarten beobachtet werden. Der Deutsche Tierschutzbund weist jedoch darauf hin, dass dieser tierische Nachwuchs nur selten die Hilfe des Menschen benötigt. In Zweifelsfällen sollte fachkundiger Rat eingeholt werden, denn eine

unnötige Aufnahme schadet dem Tier. Der Deutsche Tierschutzbund, aber auch die örtlichen Mitgliedsvereine, können beraten.

Wer ein Jungtier findet, sollte es zunächst nicht anfassen, sondern nur in einem ausreichenden Abstand beobachten. In der Regel findet das Junge wieder zur Mutter – oder umgekehrt. Der überwiegende Teil der gefundenen Jungtiere benötigt keine menschliche Hilfe, sondern ist in der Natur besser aufgehoben. Nackte Jungvögel, die aus dem Nest gefallen sind, sollten allerdings zurückgesetzt werden.

Befiederte Jungvögel, die noch nicht fliegen können, aber als so genannte Nestflüchter am Straßenrand herumhüpfen, können vorsichtig an einen sicheren Ort in der Nähe gebracht werden – beispielsweise ein abseits der Straße gelegenes Gebüsch. Dabei ist darauf zu achten, dass der Jungvogel in direkter Nähe zum Fundort bleibt. Vögel stören sich nicht am menschlichen Geruch, so dass die Jungtiere nach dem Umsetzen weiter von Alttieren versorgt werden. Auch bei den meisten Säugetieren stellt der menschliche Geruch keinen Grund für die Elterntiere dar, die Jungtiere nicht weiter zu versorgen – Rehkitze oder Hasen, die besonders oft eingesammelt werden, können auch noch nach bis zu 48 Stunden nach Aufnahme zurückgebracht werden. Dabei sollte fachkundiger Rat, z. B. beim Tierschutzverein, eingeholt werden.

Prinzipiell aber gilt: Ist ein Jungtier eindeutig nicht in der Lage – auch nicht durch eine eventuelle Zufütterung vor Ort – allein zu überleben, ist rasche Hilfe notwendig und richtig. Allerdings sollten sich keinesfalls Laien daran versuchen, ein Jungtier aufzupäppeln oder ein offensichtlich krankes Tier zu behalten. Vielmehr sollte sofort eine spezielle Auffangstation für Wildtiere kontaktiert werden, die das Tier aufnehmen kann. Die Aufzucht in Menschenhand ist allerdings immer die Notlösung. Auch die Auswilderung der



Tiere muss so vorgenommen werden, dass die Tiere eine reelle Chance haben, um sich in freier Natur zu behaupten. In keinem Fall sollten Wildtiere dauerhaft in Privathaushalten bleiben. Dies ist im Übrigen auch gemäß Natur- und Artenschutzgesetzgebung untersagt.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund

Appell an Hundehalter

Bitte leinen Sie Ihre Vierbeiner beim Spaziergang durch Feld und Wald an, wenn sie nicht absolut und sicher abrufbar sind. In der aktuellen Setz- und Brutzeit gibt es fast überall Jungtiere und Jungwild aller Tierarten. Die Singvögel brüten, die Rehe setzen ihre Kitze, die Hirschkalber werden geboren und Gänse und Enten führen ihre Jungen am Rhein spazieren. Bitte bedenken Sie, dass Wildtier-Mütter ihren Nachwuchs oft im Wald oder auf dem Feld ablegen und ihn nur zum Säugen aufsuchen. Deshalb sind Jungtiere gelegentlich alleine anzutreffen. Bitte meiden Sie und ihre Hunde jeden Kontakt mit Jungwild, sonst werden sie von ihren Müttern nicht mehr angenommen.

Tag gegen Tiertransporte

Kein Ende des Tierleids auf Europas Straßen

Anlässlich des Tages gegen die Tiertransporte am 1. Juli erinnert der Deutsche Tierschutzbund an die Qualen, die Tiere noch immer tagtäglich auf Europas Straßen erleiden müssen. Der Verband mahnt die Politik, endlich zu handeln. Die unzureichenden Bestimmungen werden nach wie vor zu wenig kontrolliert, Verstöße oft nicht konsequent genug geahndet.

Transportzeiten von mehrmals bis zu 29 Stunden nacheinander mit Ladedichten, bei extremen Temperaturen und quälendem Durst – so sieht die Realität bei Transporten lebender Tiere in Europa noch immer aus.

Jährlich werden über 360 Millionen Schweine, Rinder, Schafe und Ziegen und vier Milliarden Stück Geflügel in der EU allein zum Schlachten transportiert. Regelmäßig kommt es dabei zu Verletzungen und zu Verstößen gegen die ohnehin aus Tierschutzsicht nicht ausreichenden Vorgaben. Pferde-

transporte von Litauen nach Italien, Schweinetransporte von Dänemark nach Osteuropa: Es gibt kein Limit, wann ein Transport enden muss. Oft werden die Tiere tagelang durch Europa und weiter gekarrt, nur um geschlachtet zu werden. Hinzu kommen tagelange Zuchtrindertransporte von Deutschland in die Türkei, die ebenfalls unter katastrophalen Bedingungen für die Tiere stattfinden. Scharf kritisiert der Verband auch nach wie vor doppelstöckige Rinder-Tiertransporte.

Doppelstöckige Transporte von Rindern

Um möglichst viele Tiere auf einmal zu transportieren, werden Rinder häufig in Lastwagen auf zwei Ebenen übereinander geladen. In Deutschland dürfen Lastwagen laut Straßenverkehrsordnung nicht höher als 4 Meter sein. Es ist jedoch fast unmöglich, Rinder unter Einhaltung dieser Maximalhöhe doppelstöckig zu transportieren, ohne dass sie sich verletzen. Die Decken der Laderäume sind so niedrig, dass die Rinder ihre natürliche Körperhaltung nicht einnehmen und Fahrtbewegungen kaum ausbalancieren können. Durch das Stoßen oder das Scheuern des Kopfes, des Widerrist, oder des Rückens an der Decke, kann es zu schmerzhaften Verletzungen kommen. Es ist schwierig für die Tiere, sich den Weg zur Tränke zu bahnen oder nach einem Sturz wieder aufzustehen. Die Luft zirkuliert nur unzureichend, was Stress, Hitze und Durst zusätzlich fördert. Bis zu 29 Stunden dürfen sie so transportiert werden, bevor sie zum ersten Mal vom LKW abgeladen werden müssen. Die gültige Transport-Verordnung gibt keine konkreten Anforderungen an die Deckenhöhe vor.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e.V.

Aktueller Fall eines Massentransportes:

Ein Transporter mit 4500 Enten kippte in Hessen auf der Autobahn A7 nahe Bad Hersfeld bei einem Unfall um und geriet in Brand. Einige Transportkisten mit Enten öffneten sich, die Vögel kamen frei. Der Großteil des Lebendgeflügels blieb aber in den Kisten, die teilweise verschmorten. Einige Tiere verendeten bei dem Unfall, andere mussten notgeschlachtet werden. Wer die Transportkisten auf Bildern oder im Fernsehen gesehen hat, kann sich vorstellen, was diese 4.500 Enten schon vor dem Unfall mitgemacht haben!

Werden Sie aktiv und schreiben Sie an die verantwortlichen Politiker in der EU, um bessere Transportbedingungen für die Tiere zu erreichen. Es wurden bereits schon einmal mehr als 1,1 Millionen Unterschriften gesammelt. Die Unterschriften wurden im Juni 2012 dem damals zuständigen EU-Kommissar, übergeben – haben bisher aber leider nichts bewirkt.

Verletztes Haustier gefunden?

Wenn ein verletztes Fundtier nachts vom Finder zum Tierarzt zur Notfallversorgung gebracht wird, kommt es oftmals zu Diskussionen um die anfallenden Behandlungskosten. Denn generell gilt: Die rechtzeitige Meldung entscheidet darüber, wer die Kosten trägt.

Prinzipiell sind die Behörden für die Versorgung, Unterbringung und die notwendige tierärztliche Behandlung von Fundtieren zuständig. In der tagtäglichen Praxis für Tierärzte ergibt sich jedoch häufig das Problem, dass die Behörden eine Übernahme ablehnen, wenn nicht vor der medizinischen Versorgung eine Fundmeldung durch den Finder erfolgte. Diese Situation bringt die Tierärzte in eine Zwickmühle. Entweder ziehen sie den Finder für die Kostenübernahme heran, der sich bei Auffinden des Halters diese dann von ihm erstatten lassen müsste. Die Alternative ist, dass sie die Behandlung kostenlos durchführen. Beide Möglichkeiten stellen im Ergebnis keine gerechte Lösung dar. Das Gesetz sieht vor, dass der Finder vor dem Gang zum Tierarzt die zuständige Behörde, also das Ordnungsamt oder nachts die Polizei, über den Fund informiert. Da man aber nie abschätzen kann, wie stark das Tier wirklich verletzt ist, empfiehlt es sich, unverzüglich den Tierarzt aufsuchen und eine andere Person zu bitten, gleichzeitig die notwendige Fundanzeige aufzugeben. Damit hat man die Brücke zwischen gesetzlicher Notwendigkeit und Hilfsmaßnahmen für das Tier geschlagen und bleibt später nicht auf den Behandlungskosten sitzen.

Laut einem Urteil des Verwaltungsgerichtes in Götting aus dem Jahr 2010 sind die Kommunen dazu verpflichtet, für die Versorgung von Fundtieren aufzukommen. Dies gilt auch dann, wenn sie diese Aufgabe grundsätzlich einem Tierschutzverein übertragen haben. Grundlage dieser Entscheidung war ein Fall aus dem Südharz. Ein Tierarzt hatte die Stadt Bad Sachsa (Kreis Osterode) verklagt, weil diese sich weigerte, für die Behandlungs- und Unterbringungskosten einer verletzten Katze aufzukommen. Da der Finder beim Tierschutzverein niemand erreicht hatte und die örtliche Polizei zu einem anderen Einsatz unterwegs war, brachte er das Tier zum tierärztlichen Notdienst. Der Tierarzt konnte den Katzenhalter nicht ausfindig machen und machte daraufhin die entstandenen Kosten bei der Kommune geltend. Diese lehnte eine Zahlung jedoch rigoros ab. Der Tierarzt zog daraufhin vor Gericht und bekam Recht. Da die Stadt für die Versorgung des Tieres zuständig sei, musste sie dem Tierarzt rund 2000 Euro zahlen.

Quelle: Tasso e.V.

Ohne Registrierung kein Zurück für entflozene Vögel

Hunde und Katzen sind zwar die Tierarten, die am meisten registriert sind, aber auch Vögel können in einem unbedachten Moment durch ein gekipptes oder offenes Fenster ins Freie entweichen und brauchen daher unbedingt den Schutz einer vorsorglichen Registrierung.

Vögel haben einen anderen Orientierungssinn als Hunde und Katzen und finden, einmal entflozen, den Weg nach Hause alleine so gut wie nie wieder.



Als Schwarmtiere sind sie darauf bedacht, Artgenossen und die nächste Futterstelle zu finden und nicht das Zuhause. Simone Leisentritt vom Verein der Wellensittich-Freunde Deutschland e.V. (www.vwfd.de) rät daher auch dazu, einen Käfig mit dem Partnervogel an das Fenster zu stellen oder einen Käfig mit Futter auf den Balkon. „Auch die eigene Stimme oder das Gezitscher des Vogels auf Handy aufgenommen und abgespielt kann helfen, dass das Tier zurückkehrt, solange es sich noch in der Nähe befindet“, so die Vogelexpertin. Oft landen Vögel zunächst auf hohen Bäumen oder Dachfirsten, verweilen dort hilflos stundenlang und machen nur durch Schreien auf sich aufmerksam. Ein Anlocken selbst zahmer Tiere gelingt nur in Ausnahmefällen. Darüber hinaus sind Vögel einer großen Gefahr durch andere, in freier Natur lebende Vögel ausgesetzt, die die wehrlosen Hausvögel als Eindringlinge betrachten. Wer einen Wellensittich, Nymphensittich oder anderen Hausvogel entdeckt, sollte also schnell handeln, um sein Leben zu retten. Meist lässt sich ein entflozener Vogel erst dann einfangen, wenn er völlig erschöpft ist. Lässt sich das Tier dann immer noch nicht anlocken, hilft es, vorsichtig ein leichtes Tuch oder einen Kescher über ihn zu legen, um ihn behutsam zu fangen.

Die Kennzeichnung und Registrierung von Vögeln erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Bis Ende 2013 waren 5.339 Vögel in der größten, von TASSO betriebenen, Haustierdatenbank Europas registriert. Die Kennzeichnung erfolgt in aller Regel durch eine Ringnummer am Bein des Tieres, die in der Datenbank von TASSO analog zum Chip mit den Halterdaten erfasst wird. Inzwischen gibt es auch Minichips, die zur Kennzeichnung von Vögeln eingesetzt werden.

Quelle: Tasso e.V.

K
e
i
n

Z
u
r
ü
c
k

f
ü
r

V
ö
g
e
l

Spielzeug verschluckt – was nun???

Leider passiert es viel zu schnell – eben noch hat der Hund genüsslich auf seinem Kauknochen geknabbert und plötzlich ist der komplette Kauknochen verschwunden, im Hundemagen! Da hilft dann auch kein Schimpfen und Schütteln, sondern nur überlegtes Handeln. Was als erstes zu tun ist, hängt davon ab was der Hund verschluckt hat.

- Hat er etwas Verdauliches verschluckt, z. B. Kauknochen, Schweineohr, Hühnerknochen etc., so sollte zunächst abgewartet werden wie der Hund mit der schweren Kost zurechtkommt. Den Hund mit Medikamenten zum Erbrechen zu bringen, ist in so einem Fall nicht sinnvoll, da spitze Knochen die Speiseröhre schwer verletzen können.
- Ist ein Spielzeug oder anderes unverdauliches Material (Plastiktüte, Büroklammer, Kronkorken, Wurstpelle etc.) verschluckt worden, kann ein vom Tierarzt ausgelöstes Erbrechen sehr sinnvoll sein, vorausgesetzt, die Fremdkörper-Aufnahme liegt nicht länger als zwei Stunden zurück. Liegt die Aufnahme schon länger zurück, so ist die Verdauung meistens schon so weit vorangeschritten, das ein Erbrechen das Corpus delicti nicht mehr zum Vorschein bringen wird.
- Bei einer Giftaufnahme wird abhängig von der Art des Giftes ein Erbrechen als sinnvoll oder gefährlich eingeschätzt, denn ätzende Gifte wie Laugen oder Säuren können die empfindliche Schleimhaut der Speiseröhre stark verätzen, wenn sie wieder erbrochen werden.

Sind hingegen Rattengift, Medikamente oder Pflanzenschutzmittel wie Schneckenkorn oder Organophosphate aufgenommen worden, so sollte der Hund schnellstmöglich dem Tierarzt vorgestellt werden. Dieser kann, wenn das Gift bekannt ist, ein Gegenmittel (soweit vorhanden) verabreichen.

Die Gabe von Milch ist nicht hilfreich, um eine Resorption zu verhindern, besser ist die Gabe von Kohletabletten, die vorher in Wasser aufgelöst werden (vier Tabletten pro kg Körpergewicht) am besten mit einer 10- oder 20 ml. Spritze (ohne Nadel!) direkt ins Maul. Eine Röntgenaufnahme ist nur hilfreich wenn röntgendichtes Material verschluckt wurde wie z. B. Steine oder Metall. In so einem Fall kann einem das Röntgenbild zeigen, wo der Fremdkörper liegt und ob gehofft werden kann, dass er den Körper wieder auf natürlichem Weg verlässt. Plastikspielzeuge, Tennisbälle, Luftballons etc. sind auf Röntgenbildern leider nicht zu erkennen. Manchmal ist eine sogenannte Kontrastmittelpassage nötig: D. h. dem Hund wird eine weiße Paste (Bariumpaste) gefüttert, die auf dem Röntgenbild den Darm deutlich aus-

kleidet und einem Hinweise geben kann, ob der Darm komplett durchgängig ist. Im schlimmsten Fall führt eine Fremdkörperaufnahme zu einem Darmverschluss. Der Hund ist sehr apathisch, verweigert die Futtermittelaufnahme, erbricht und zeigt wenig oder keinen Kotabsatz. Ein Darmverschluss stellt einen lebensbedrohlichen Notfall dar. Eine Operation ist dann unumgänglich!

Um eine Fremdkörperaufnahme zu verhindern, ist eine ausreichende Erziehung des Hundes von Nöten, was leider bei jungen neugierigen Hunden oft nicht gegeben ist. In

so einem Fall helfen nur einige Vorkehrungen, bis der Hund erfolgreich erzogen ist:

- Alle Medikamente außerhalb der Reichweite des Hundes aufbewahren (Aspirin, Ibuprofen, Diclofenac, Paracetamol können für das Tier sehr gefährlich werden)
- Müllsäcke oder -eimer, selbst wenn diese keine Essensreste enthalten (auch Wurstspellen riechen gut...) so verstauen, dass sie nicht von Hundeschnauze oder -pfote geöffnet werden können
- Keine Spielzeuge verwenden, die in gefährliche Kleinteile zerlegt werden können
- Keine Knochen füttern
- Kauknochen der Größe des Hundes angepasst füttern
- Keine Steine als Wurfspielzeug verwenden
- Keine giftigen Substanzen offen stehen lassen wie z. B. Frostschutzmittel
- Keine giftigen Pflanzenschutzmittel im Haus verwenden: Vor Kauf des Produktes immer auf der Packung nachzulesen, ob es für Haustiere ungefährlich ist
- Keine verdorbenen Lebensmittel verfüttern

Hat der Hund trotz aller Vorkehrungen doch mal was erwischt, so sollte der Tierarzt angerufen werden. Wenn der Hund Gift aufgenommen hat und Sie wissen welches, so halten Sie während des Telefonates die Packung parat. Geben Sie Ihrem Tierarzt so viele Informationen wie möglich, damit gezielt gehandelt werden kann. Je schneller dann reagiert wird, desto größer sind die Überlebenschancen.

Quelle: aktion tier tierrettung münchen e.V.



Impressum

Auflage: 3.300 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V., Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

Redaktion: Gabriele Carius, E-Mail: gabriele.carius@thmainz.de

MITARBEIT: Andreas Behne

ANZEIGEN: Christine Plank, E-Mail: christine.plank@thmainz.de

SATZ/LAYOUT: M. Becker

DRUCK: Druckerei Läufer GmbH, Friesenheimer Str. 6a, 68169 Mannheim

Telefon 06 21/32 25 90, E-Mail: info@druckereilauefer-ma.de

Spenden- und Beitragskonto: Sparkasse Mainz, Konto-Nr. 14 274 (BLZ 550 501 20)

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Einsender von Briefen, Manuskripten u. Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden.

Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Herr/Frau geb. am in
Name, Vorname

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mind. 30,- Euro) beträgt:

☐ 30,- Euro ☐ 50,- Euro ☐ 100,- Euro ☐ Euro pro Jahr.

....., den
Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden.

Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Name der Bank:

BIC: IBAN:

Kontoinhaber:

....., den
Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den
Vorsitzende/r Stellv. Vorsitzende/r